HOSPIZ
KAFARNAUM

ORT DES TROSTES





DEM HIMMEL NAHE – DAS LEBEN SPÜREN

EIN ORT DES LEBENS

Unser Hospiz ist ein Ort des Lebens, weil wir die Würde und das Recht auf Selbstbestimmung bis zuletzt respektieren und fördern. Hier dürfen schwerstkranke Menschen in der letzten Phase ihres Lebens noch einmal ankommen. Physische, psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse werden von uns gleichermaßen berücksichtigt. Wir wahren die Individualität unserer Gäste und widmen uns ihnen mit Geduld, Zeit und Respekt.

EIN ORT DES TROSTES

Mit persönlicher Zuwendung und fürsorgender Pflege wollen wir Trost spenden. Wir stellen die Bedürfnisse unserer Gäste in den Mittelpunkt, zeigen Verständnis und sorgen für eine Atmosphäre der Geborgenheit.

EIN ORT DER BEGLEITUNG

Zugehörige finden bei uns einen Ort, an dem sie loslassen und zulassen können. Sie können die Fürsorge und Sorge um ihre Lieben teilen, weil sie einen Teil abgeben können – in gute Hände.

Das Hospiz Kafarnaum wurde 1998 vom Orden der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern) gegründet. Seit Anfang des Jahres 2013 gehört die Einrichtung zur Klinikum Mittelbaden gGmbH.

Im Hospiz Kafarnaum arbeitet ein eingespieltes Pflegeteam zusammen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Hand in Hand. Menschlichkeit und Nähe sind uns genauso wichtig wie kompetente Medizin und Pflege. Unser Ziel sind die Schaffung und der Erhalt einer größtmöglichen Lebensqualität für die uns anvertrauten Gäste.



AUFNAHME IN GUTE HÄNDE



Die heutige Medizin ist weit fortgeschritten. Aber auch sie stößt an ihre Grenzen. Manche Erkrankungen sind so schwer, dass sie nicht heilbar und auch nicht mehr aufzuhalten sind.

In solchen Fällen sind Hospize oft die beste Möglichkeit für die Begleitung in den letzten Tagen und Stunden. Das Hospiz Kafarnaum nimmt schwerstkranke Menschen an und auf – unabhängig von Alter, religiöser Überzeugung oder sozialer Herkunft. Wichtig ist, dass die Notwendigkeit der stationären Hospizversorgung ärztlich bestätigt ist und die Kassen die Kostenzusage erteilen.

Der Weg ins Hospiz darf als Weg an einen Ort verstanden werden, an dem das Leid der Schwerstkranken gelindert wird und die Angehörigen in ihrer Sorge und Fürsorge Unterstützung erhalten. Eine Notwendigkeit ist dies, wenn

- die Lebenserwartung der Betroffenen nur noch auf Tage, Wochen oder wenige Monate begrenzt und eine Krankenhausbehandlung im Sinne der Sozialgesetzgebung (§ 39 SGB V) nicht erforderlich ist.

- eine ambulante Versorgung im Haushalt oder in der Familie nicht ausreicht, weil der palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische und/oder psychosoziale Versorgungsbedarf die Möglichkeiten der bisher Betreuenden regelmäßig übersteigt.

- der betreuende Arzt eine stationäre Hospizversorgung für notwendig hält.

Häufig ist dies der Fall bei

- Krebserkrankungen
- Erkrankungen des Nervensystems (ALS)
- Vollbild der Infektionskrankheit AIDS
- Endstadium von Nieren-, Herz-, Verdauungstrakt- oder Lungenerkrankungen.

BETREUUNG – AUF SIE KOMMT ES AN!

Wir sind ein Team aus examinierten Fachkräften. Durch spezielle palliative Weiterbildungen bauen wir unsere Kompetenz kontinuiertlich aus. Arbeiten im Hospiz heißt für uns, Menschen in ihrer individuellen Lebenssituation näher kennenzulernen, ihre momentanen Bedürfnisse zu erkennen oder zu erspüren und darauf einzugehen.

Die medizinische Versorgung übernimmt ein Hausarzt nach Wahl oder ein erfahrener Palliativmediziner aus der Umgebung, die Tag und Nacht für uns erreichbar sind.

Besonders wertvoll ist für uns die Arbeit der Ehrenamtlichen des Hospizdienstes Baden-Baden Sinzheim, die täglich für unsere Gäste sorgen. Weitere unentbehrliche Unterstützung erfahren wir durch die Seelsorger und die Psychoonkologen. Der Förderverein und die Stiftung Hospiz Kafarnaum sind unsere engen Partner, die uns die Verwirklichung vieler Projekte ermöglichen.

Unser Ziel ist es, das Leben bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten. Das heißt, unsere Gäste bestimmen, was sie tun und was sie lassen möchten. Mit Unterstützung unseres Fördervereins versucht unsere Wunschköchin, Herzensangelegenheiten wahr werden zu lassen. Mit dem Duft und Angebot der Speisen – dem ganz individuellen Leibgericht – breitet sich der „Geschmack des Lebens“ in der Erinnerung aus.



Wir sind für Sie da.





Unsere Wunschköchinnen in Aktion

Hier geht es zum Film

Der Geschmack von Leben
Die Köchin, das Hospiz und ein gutes Ende

Die ZDF-Dokumentationsreihe „37 Grad" begleitete ein halbes Jahr lang drei Hospizmitarbeiterinnen, die ihren Gästen bis zum letzten Augenblick eine hohe Lebensqualität ermöglichen: eine Köchin, die letzte Essenswünsche erfüllt, eine Pflegerin und eine Ehrenamtliche. Ein Hospiz, das neue Wege geht.





RAUM DER STILLE

Angrenzend an unseren Wintergarten befindet sich der Raum der Stille.
Er bietet allen Menschen im Hospiz, den Gästen, ihren Besuchern und Angehörigen, aber auch unseren Mitarbeitern einen Rückzugsort. Er dient dazu Ruhe zu finden, zu erinnern, zu trauern, Trost und Hoffnung zu schöpfen.

Unser Erinnerungsbuch an unsere verstorbenen Gäste findet auch hier seinen besonderen Platz. Alle Zugehörigen sind eingeladen, zu kommen und die Seiten zu gestalten.

DIE STIFTUNG ZUM VERMÖGENSAUFBAU

Die gemeinnützige Stiftung Hospiz Kafarnaum Baden-Baden wurde vom Förderverein gegründet, um eine zweite Säule für die Unterstützung und den langfristigen Erhalt des Hospizes zu ermöglichen.
Die Stiftung ist darauf ausgelegt, die überlassenen Gelder ins Stiftungsvermögen zu verwalten. Dieses Vermögen ist zeitlich unbegrenzt unantastbar. Lediglich die Kapitalerträge können an das Hospiz weitergegeben werden.

Zweck der Stiftung Hospiz Kafarnaum ist die

- Förderung des Wirkens und der Arbeit des Hospizes Kafarnaum durch ideelle und insbesondere finanzielle Unterstützung bei Anschaffungen und Investitionen, die nicht mit eigenen Mitteln, über Pflegesätze oder Zuschüsse getätigt werden können,
- Förderung der öffentlichen Meinungsbildung, um den Stiftungsgedanken in der Bevölkerung zu verankern.

Stiften
Die Stiftung kann mit Zustiftungen bedacht und gefördert werden. Zustiftungen wachsen dem Stiftungsvermögen zu und sind auf unbegrenzte Zeit festgelegt. Nur die Erträge können für Anschaffungen verwendet werden. Zustiftungen im Sinne unserer Satzung sind solche, die der Zuwendungsgeber ausdrücklich dafür bestimmt.
Sofern gewünscht, können Zustiftungen mit dem Namen des Stifters verbunden werden.
Zuwendungen in das Vermögen einer gemeinnützigen Stiftung sind steuerlich besonders begünstigt. Privatpersonen können Zuwendungen von bis zu einer Million Euro steuerlich geltend machen.

Stiftung Hospiz Kafarnaum
Dr.-Rumpf-Weg 7
76530 Baden-Baden
Telefon 07221 91-1901
E-Mail: stiftung@hospiz-kafarnaum.de



Dr. Manfred Körner, Daniel Herke, Eva Lippok, Hanno Stangier und Uwe Schnurr (v.l.n.r.).

DER GEMEINNÜTZIGE FÖRDERVEREIN ZUR SICHERUNG DES HOSPIZES

Aufgaben
Der gemeinnützige Förderverein Hospiz Kafarnaum wurde im April 2001 auf Initiative engagierter Baden-Badener Bürger gegründet. Hintergrund: Die Kostenträger (Krankenkassen, Pflegeversicherung, gegebenenfalls Sozialhilfeträger) übernehmen die Kosten nicht vollständig, denn mit einem Hospiz soll kein Geld verdient werden.

Zentrales Anliegen ist ein Beitrag zum Ausgleich der gesetzlich festgeschriebenen Deckungslücke (circa 100.000–150.000 Euro). Darüber hinaus engagiert sich der Förderverein für die Erweiterung des Betreuungsangebots. Ziel ist es, den Gästen das Leben angenehmer zu machen und den Schwestern sowie Ehrenamtlichen die Arbeit zu erleichtern. Zudem soll ein Beitrag zum langfristigen Erhalt der Einrichtung für die Bürgerinnen und Bürger der Region geleistet werden.

Vorstand
Der Förderverein mit derzeit mehr als 500 Mitgliedern wird von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand geleitet. Vorsitzender ist Bernhard Hermann.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen zum Förderverein
Birgit Schäfer
Telefon 07221 91-2287
Fax 07221 91-4291-2287
E-Mail: foerderverein@hospiz-kafarnaum.de

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN: DE39 6625 0030 0013 0004 68, BIC: SOLADES1BAD

Volksbank pur
IBAN: DE17 6619 0000 0057 7954 09, BIC: GENODE61KA1



Dr. Jörg-V. Sippel, Dr. Manfred Körner, Bernhard Hermann (Vorsitzender), Hanno Stangier, Eva Lippok, Hubert Falk, Birgit Schäfer, Michael Wirbitzky, Dr. Katrin Korch (v.l.n.r.).

Antrag auf Mitgliedschaft im **Förderverein**

Ich erkläre meinen Beitritt zum Förderverein Hospiz Kafarnaum e.V.
Beitrag für Personen pro Jahr beträgt mindestens 20,- €
Beitrag für Firmen und Vereinigungen mindestens 50,- €

Betrag _____ ,- €
☐ jährlich ☐ vierteljährlich ☐ monatlich

Name:
Vorname:
Straße:
Plz, Ort:
Telefon:
E-Mail:

Zahlungsweise:
☐ Bankeinzug per SEPA-Lastschrift
Wir bitten Sie sehr herzlich um diese für alle Beteiligten sehr arbeitssparende Zahlungsweise.

IBAN:
BIC:

Ich ermächtige den Förderverein Hospiz Kafarnaum e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ00001166841

☐ Dauerauftrag
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN: DE39 6625 0030 0013 0004 68, BIC: SOLADES1BAD
Volksbank pur
IBAN: DE17 6619 0000 0057 7954 09, BIC: GENODE61KA1
Ab Monat:

Wir weisen gemäß Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass, zum Zweck der Mitgliederverwaltung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Bankverbindung und Mitgliedsbeitrag. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Datum, Unterschrift

Bitte hier abtrennen.

Unterstützung durch eine **Spende** an den Förderverein

Ich schicke Ihnen gerne eine Spende.

Betrag _____ ,- €
☐ einmalig
☐ jährlich ☐ vierteljährlich ☐ monatlich

Name:
Vorname:
Straße:
Plz, Ort:

Zahlungsweise:
☐ Bankeinzug per SEPA-Lastschrift
Sie möchten Ihre Spende von uns eingezogen haben, dann geben Sie bitte Ihre Bankverbindung an:

IBAN:
BIC:

Ich ermächtige den Förderverein Hospiz Kafarnaum e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ00001166841

☐ Dauerauftrag
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN: DE39 6625 0030 0013 0004 68, BIC: SOLADES1BAD
Volksbank pur
IBAN: DE17 6619 0000 0057 7954 09, BIC: GENODE61KA1
Ab Monat:

Wir weisen gemäß Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Spenderverwaltung folgende Daten der Spender in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Adresse, Bankverbindung und Spendenbetrag. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Datum, Unterschrift

Bitte in ausreichend frankiertem Briefumschlag versenden.
Förderverein Hospiz Kafarnaum e.V.
Dr.-Rumpf-Weg 7
76530 Baden-Baden



VON JEDEM AUGENBLICK
BLEIBE MIR EINE ERINNERUNG,
TIEF ODER LUSTIG, FREUDIG
ODER SCHMERZLICH.

BETTINA VON ARNIM

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.
Da wir uns Zeit für Sie nehmen möchten,
bitten wir um telefonische Absprache.

Hospiz Kafarnaum
Dr.-Rumpf-Weg 7
76530 Baden-Baden
Telefon 07221 213-325
Telefax 07221 213-357
E-Mail: info@hospiz-kafarnaum.de
www.hospiz-kafarnaum.de

UNTERSTÜTZUNG

Bankverbindung
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN: DE 68662500300030014328
BIC: SOLADES1BAD

KLINIKUM MITTELBADEN

Mat.-Nr.326573/Stand April 2023